

Protokoll der Urversammlung Gemeinde Stalden



Ort: Turnhalle

Datum: 11. Dezember 2025

Zeit: 19.30 Uhr

Anwesend: 126 stimmberechtigte Personen und Gemeinderatsschreiber Patrick Berchtold (nicht stimmberechtigt)

Vorsitz: Joël Fischer, Gemeindepräsident

Protokoll: Patrick Berchtold, Vizepäsident und Ratsschreiber

Formelles: Form der Einberufung: Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden. (Art 9 GemG)

Zuständigkeiten: Die Urversammlung darf sich nur über die in den Traktanden vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen. (Art 10 GemG)

Auflage: Das Budget 2026 lag gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf. (Art 14+15 GemG)

Handerheben: Die Urversammlung berät öffentlich und befasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen in der Regel durch Handerheben. Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht. (Art 16 Abs 1 GemG)

Geheime Abstimmung: Wenn ein Vorschlag gemacht wird und vom Gemeinderat angenommen wird, oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage, eine geheime Abstimmung durchgeführt. (Art 16 Abs 2/3 GemG)

Genehmigung Budget: Die Genehmigung des Budgets erfolgt global. (Art 7, Abs 1, GemG).

Stimmzähler: siehe Traktandum 2

Protokoll: Das Protokoll wird im Sinne von Art 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktanden, die Anträge und die Beschlüsse.

Die Wortmeldungen werden ohne Namensnennung wiedergegeben.

Traktandum 1 Begrüssung und Traktanden

Der Vorsitzende Joël Fischer begrüsst die Anwesenden und dankt für die Teilnahme an der Budget Urversammlung.

Traktanden der Urversammlung:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 12. Juni 2025
4. Sanierung MZA St. Michael
Neubau Kindertagesstätte Goldgüegi
Projektvorstellung
Antrag und Beschlussfassung Verpflichtungskredit und Fremdfinanzierung
5. Budget 2026
- Finanzplan 2026ff
- Steuergrundlagen
6. Informationen laufende Projekte
7. Verschiedenes

ABSTIMMUNG

Keine Abstimmung

Den Traktanden und deren Reihenfolge wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zugestimmt.

Traktandum 2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vom Vorsitzenden Daniela Leiggener und Arnold Berchtold ernannt und von der Urversammlung einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen genehmigt.

Mit Applaus bestätigt.

Traktandum 3 Protokoll der Urversammlung vom 12. Juni 2025

Da das von Gemeinderatsschreiber Patrick Berchtold verfasste Protokoll der Urversammlung vom 12. Juni 2025 auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet und auf der Kanzlei zur Einsichtnahme vorlag, wird auf ein Verlesen verzichtet.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es liegt keine Wortmeldung vor.

ABSTIMMUNG

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Urversammlung vom 12. Juni 2025 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Traktandum 4 Sanierung MZA St. Michael

Gemeindepräsident Joel Fischer führt aus.

Für die kommenden Jahre sind insbesondere zwei grosse Projekte geplant: die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt und die Sanierung der Mehrzweckanlage St. Michael.

Mit den vorgesehenen Investitionen in die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt, die Sanierung der MZA St. Michael sowie den Neubau der Kindertagesstätte «Goldgüegi» wird eine nachhaltige Grundlage für die Lebensqualität der Bevölkerung und die Weiterentwicklung der gemeindeeigenen Infrastrukturgeschaffen.

Die Mehrzweckanlage St. Michael ist seit vielen Jahren in Betrieb und erfüllt nach über 35 Jahren Nutzung die heutigen Anforderungen in verschiedenen Bereichen nicht mehr. Eine umfassende Totalsanierung ist notwendig, um den aktuellen Normen in verschiedenen Bereichen wie Sicherheit, Energieeffizienz, Haustechnik, Heizung, dem Behindertengesetz usw. gerecht zu werden. Im Rahmen des Projekts ist neben der kompletten Sanierung der Mehrzweckanlage auch ein Anbau für die KiTa sowie eine Überdachung des Daches mit Begrünung vorgesehen. Das Flachdach soll künftig multifunktional genutzt werden können - beispielsweise als Festplatz, Spielfläche oder Aufenthaltsbereich. Wir hatten am 20. November eine ausführliche Informationsveranstaltung.

Joël Fischer geht auf einige problematische Punkte ein:

Auf dem Dach, die Oberfläche ist in einem schlechten Zustand:

- Spielplatz bereits älter, einzelne Geräte wurden bereits abmontiert oder weggeschafft
- Halula musste abgedichtet werden und war undicht
- Stromanschlüsse sind nur schwierig zu erreichen
- Frischwasser- und Abwasseranschlüsse im Aussenbereich sind keine vorhanden

Viele Wassereintritte und Probleme Wasserverteilung:

- Leckagen in FW-Lokal, Werkhof, Parkhallen, Zivilschutzanlage
- Es gibt Kalt- und Warmwasserprobleme
- Wiederkehrende Rohrbrüche

Feuchte Wände im Untergeschoss

- Mehrere Versicherungsfälle, die langsam anfangen die Gesamtsituation zu hinterfragen

Sanitäranlagen

- Duschen funktionieren nicht mehr im Ober- und im Untergeschoss
- Toiletten sind undicht (Werkhof und FW-Lokal)
- Abwasserproblematik im Untergeschoss (Geruchemissionen)
- Warmwasser wird nicht immer bis zu den Duschen oder Toiletten transportiert

Heizung

- Regulierung ist schwierig
- Heizung mit jährlichen Reparaturkosten funktioniert teilweise nicht (Untergeschoss)
- Heizungsrohre sind in einem problematischen Zustand
- Heizung steigt immer wieder aus - kann auch dauerhaft werden (tickende Zeitbombe)

Fenster und Lüftung

- Undicht (Heizen schwierig, Durchzug, Energieverlust)
- Abdunkelung / Storen funktionieren nicht alle, nicht immer, sind zum Teil defekt
- Lüftung nicht mehr zeitgemäss

KiTa und Mittagstisch

- Bewilligung 12 Kinder aktuell, 12 Kinder auf 65 m²
- Nachfrage wird immer grösser
- Mittagstisch 36 Kinder pro Tag (es muss gestaffelt das Mittagessen eingenommen werden)
- Ziel Bewilligung für mehr Kinder zu erhalten → Zukunft
- der Kauf des Clemenz-Haus – Bahnhofstrasse 8 – mit dem Budget für einen Umbau wurde noch nicht genutzt

Joël Fischer geht weiter auf die Kosten des Projekts ein:

Baumeister und Gerüst 0.5 Mio.

MZA-Dach 1.7 Mio.

Heizung und Lüftung 0.8 Mio.

Kalt- und Warmwasser 0.5 Mio.

Fenster und Fassade, Isolation, PV-Anlage 0.8 Mio.

Überdachung mit Mehrwert 1.2 Mio.

Planung / Bauleitung 0.7 Mio.

Diverses (Lift und Liftschacht, Plattenarbeiten, Brandschutz, Automation) 0.4 Mio.

Unvorhergesehenes 0.5 Mio.

Neubau KiTa 1.0 Mio.

Gesamttotal des Projektes = 7.9 Mio. Alles ist inkl. Reserven und konservativ berechnet.

Das Gesamtprojekt umschliesst die Totalsanierung der aktuellen Anlage, eine Überdachung, welche neue Möglichkeiten eröffnet, zukunftsgerichtet ist und einen strategischen Neubau (1 Mio.) der KiTa anstelle einer Sanierung 1.25 Mio.

Joël Fischer zeigt nochmals das angedachte Projekt mit Visualisierungen.

Der Finanzplan und die Ausführungsplan wird von dem Gemeindepräsidenten vorgestellt.

	per 18.09.2025 ausgeführt				
	2025	2026	2027	2028	2029
Nettoinvestitionen	841'249	1'520'500	4'693'000	4'932'000	3'662'000
./. Selbstfinanzierungsmarge Budget 2025*	-1'400'400	-1'615'000	-1'552'000	-1'380'000	-1'270'000
Basis für Aufnahme Fremdkapital	-559'151	-94'500	3'141'000	3'552'000	2'392'000
Davon für MZA und KiTa	0	400'000	3'000'000	3'000'000	1'500'000
Davon für Ortsdurchfahrt	0	50'000	200'000	700'000	900'000
Weitere Investitionen		1'070'500	1'493'000	1'232'000	1'262'000
Nettoschuld pro Kopf	-1'364	-1'364	1'492	4'721	6'895
./. Zus. Darlehenszinsen für Finanzierung MZA / KiTa / Dorfdurchfahrt	0	0	-62'820	-133'860	-181'700
./. Abschreibung MZA	0	-32'000	-289'440	-506'285	-585'782
./. Abschreibung Ortsdurchfahrt	0	-3'500	-17'255	-65'047	-123'494
Total Gewinn/-Verlust	79'500	364'500	30'485	-305'192	-490'976
Eigenkapital	16'107'249	16'292'249	16'300'554	15'944'222	15'399'946

Nach den Analysen und Gesprächen mit den Experten hat der Gesamtgemeinderat entschieden, der Urversammlung einen Plan vorzuschlagen, der folgende Eckpunkte aufweist: Komplettsanierung der MZA, Überdachung und KiTa-Neubau.

Planung und Ausführung:

- 2025 Urversammlungsentscheid
- 2026 Workshop mit Vereinen und interessierten (Bedürfnisse)
- 2026 Detailplanung, Baugesuch
- ab 2027 Realisierung MZA-Sanierung

Die Ortsdurchfahrt wird ebenfalls in dieser Zeit ausgeführt:

- Ortsdurchfahrt soll gemäss Kanton über 3 Jahre realisiert werden, ab 2027 (2.4 Mio. für Gemeinde Stalden)

Dabei ist weiter vorgesehen:

- Investitionen über die Investitionsreichen Jahre zwischen 1 - 1.4 Mio. in kleinere Projekte und Grundinfrastruktur
- Nach Abschluss der Grossprojekte soll gleichwohl ein Betrag von 1 Mio. zur Investition bleiben (Grundinfrastruktur und Projekte)

Daraus resultieren Nettoinvestitionen ab 2026 = 1.5 Mio., dann 4.7 Mio., 4.9 Mio., 3.6 Mio. Ebenfalls daraus resultieren die Pro-Kopf Guthaben oder Verschuldungen. Diese steigt bis auf 6'800.- und nimmt anschliessend wieder ab. Es müssten sehr hohe Abschreibungen gemacht werden aufgrund der Investitionen. Allein die MZA und die Ortsdurchfahrt wären teilweise über 700 kCHF. Das heisst, dass man in den laufenden Rechnungen über die intensiven Jahre ein Minus schreiben würde. Das Eigenkapital geht zurück, aber nicht in einen kritischen Bereich (es wurden Reserven über die letzten Jahre bis über 16 Mio. angelegt).

Folgende Aussagen und Schlussfolgerungen können gemacht werden.

- Man geht über in eine Pro-Kopf-Verschuldung und einem Minus in der Erfolgsrechnung. Eigenkapital ist sehr gut.
- Man kann sich diese Investition leisten.
- Nach Beendigung sind keine 3-4 Mio. Projekte möglich, dennoch sind Investitionen in die Grundinfrastruktur gewährleistet.
- Es sind keine Steuererhöhungen vorgesehen.

Dies alles wurde durch externe Fachleute Zenhäusern Treuhand AG überprüft.

Totalsanierung St. Michael beinhaltet folgendes

Wir sprechen hier von einem Ja zu den Grundsätzen:

- Komplette Sanierung
- Überdachung mit Begrünung
- Multifunktionales Flachdach
- Einstöckiger Anbau für KiTa

Sollte man sich im Anschluss auf ein Ja einigen, würde man einen Workshop durchführen, um die Bedürfnisse aufnehmen zu können. Vor allem von den Nutzerinnen und Nutzern wie Vereine, Familien und weiteren Interessierten möchte man ein Feedback abholen. Man würde bei einem Ja im Grundsatz den Verpflichtungskredit von 7.9 Mio genehmigen und das Ok, dass die Deckung über eine Fremdfinanzierung getätigt werden kann. Anschliessend in die Planung übergehen.

Aufgrund der Rückmeldungen in der Informationsveranstaltung sowie in den vergangenen Wochen hat sich der Gemeinderat grundlegend zu einigen Punkten positioniert:

Keine Teilabstimmung Überdachung:

Der Gemeinderat ist klar der Meinung, dass das Gesamtprojekt den erwünschten Mehrwert für die gesamte Bevölkerung bringt. Deshalb haben hat man sich gegen die Teilabstimmung ausgesprochen.

Zusätzliches Stockwerk:

Der Gemeinderat erachtet diese Idee als prüfenswert. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, dass die Details dazu analysiert werden. Dies muss insbesondere Teil des Workshops sein, um die Nutzung zu evaluieren. Wichtig erscheint hierbei eine vertiefte Analyse von Nutzen, Kosten und Auswirkungen. Die Details sind noch nicht reif für eine Entscheidung.

Befahrbarkeit der Fläche, Verbesserungen der Halle,

Detailplanung wird folgen. Wir sprechen über den Verpflichtungskredit und einem Ja zur Umsetzung im Grundsatz. Details werden dann erarbeitet, wie weitere Duschen ergänzen, Küche erweitern etc. Dies ist Teil und Aufgabe im Workshop.

Bühne einbauen und Tribüne

Kostenschätzung vor Veröffentlichung über 2.5 Mio. Der Kosten-Nutzen-Faktor ist für den Gemeinderat nicht gegeben. Die Flexibilität soll beibehalten werden. Eine Tribüne oder Zuschauerbereich wird über das Samariterlokal und/oder Lüftungskanal angedacht.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es liegt keine Wortmeldung vor.

ABSTIMMUNG und Antrag zur Beschlussfassung

Beschlussantrag

Die Urversammlung der Gemeinde Stalden wird eingeladen, folgenden Beschluss zu fassen:

- Das Projekt «Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckanlage St. Michael mit Neubau der Kindertagesstätte <Goldgüegi> wird genehmigt.
- Für die Realisierung des Projekts wird ein Verpflichtungskredit von CHF 7'900'000 bewilligt.
- Der Gemeinderat wird ermächtigt, für die Finanzierung des Projekts die notwendigen Darlehen aufzunehmen und alle zur Umsetzung erforderlichen Massnahmen zu treffen.

Die Versammlung genehmigt die Sanierung und Erweiterung der MZA St. Michael mit dem Neubau der Kindertagesstätte in der Urversammlung vom 11. Dezember 2025 mit 122 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen.

Traktandum 5 Budget 2026

Kenntnisgabe und Genehmigung:

- Finanzplan 2026 ff
- Steuergrundlagen
- geplante Investitionen
- Erfolgsrechnung

1. Finanzplan 2026 – 20230

Der Gemeinderat erstellt für eine Dauer von mindestens vier Jahren eine Finanzplanung, die der Urversammlung zur Kenntnis gebracht wird (Art. 30 VFFHGem).

Diese Finanzplanung gibt einen Überblick über die voraussichtliche Entwicklung der Einnahmen und der laufenden Ausgaben, der Investitionen, sowie des Vermögens.

Finanzplan							
Ergebnis	Rechnung	Budget		Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Erfolgsrechnung							
Total Finanzierungsaufwand	8'518'558	7'250'600	7'432'400	7'378'000	7'383'000	7'388'000	7'388'000
Total Finanzierungsertrag	10'772'225	8'651'000	8'701'500	8'780'000	8'780'000	8'770'000	8'770'000
Selbstfinanzierungsmarge	2'253'668	1'400'400	1'269'100	1'402'000	1'397'000	1'382'000	1'382'000
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	867'398	79'500	72'800	-373'000	-378'000	-393'000	-393'000
Investitionsrechnung							
Total Ausgaben	2'142'695	1'998'000	1'716'000	4'776'000	4'970'000	4'305'000	1'020'000
Total Einnahmen	273'283	41'000	195'500	83'000	38'000	33'000	20'000
Nettoinvestitionen	1'869'412	1'957'000	1'520'500	4'693'000	4'932'000	4'272'000	1'000'000

Zusammenfassung Finanzplan 2026 – 2030:

Die Investitionen am Ende der Planungsperiode bis 2030 können noch nicht genau definiert werden. An selbsterarbeiteten Mittel werden zwischen CHF 1.2 Mio. und CHF 1.50 Mio. pro Jahr erwartet.

Die Finanzplanung ist wie folgt vorgesehen:

Budget 2026: Planung, Studien, Baubewilligungsverfahren und Beginn der Sanierung
 Budget 2027/2028: Umsetzung Sanierung MZA, Bau des Pavillons und Abbruch und Neubau der Kindertagesstätte

Die Umsetzung der beiden Projekte «Neugestaltung Ortsdurchfahrt» sowie «Sanierung MZA St. Michael mit Neubau der Kindertagesstätte Goldgüegi» wird die Finanzlage der Gemeinde wesentlich beeinflussen. Durch die vorgesehenen Investitionen wandelt sich die heutige Nettoposition von einem Nettovermögen zu einer Nettoschuld.

Gleichzeitig ist sich der Gemeinderat der finanziellen Herausforderungen bewusst. Eine konsequente Ausgabendisziplin und die Begrenzung des Investitionsvolumens ab dem Jahr 2030 sollen gewährleisten, dass die Gemeindefinanzen langfristig im Gleichgewicht bleiben. Mit dieser Strategie wollen wir Verantwortung übernehmen, Generationengerechtigkeit sichern und Stalden als attraktive, lebenswerte und zukunftsorientierte Gemeinde stärken.

2. Überblick Finanzkennzahlen

Das «gut» überwiegt!

Nettoverschuldungsquotient / gut / Ø -30.8 %

Diese Kennzahl gibt an, welcher Art der Fiskalerträge, beziehungsweise wieviel Jahrestanzen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.

Selbstfinanzierungsgrad / Hochkonjunktur / Ø 92.1 %

Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Zinsbelastungsanteil / gut / Ø 0.3 %

Diese Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Bruttoverschuldungsanteil / gut / Ø 75.9 %

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation beziehungsweise der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Investitionsanteil / stark / Ø 21.1 %

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen Kapitaldienstanteil.

Kapitaldienstanteil / tragbare Belastung / Ø 14.5 %

Mass für die Belastung des Haushalts durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Nettoschulden in Franken / pro Einwohner Nettovermögen Ø -966

Diese Kennzahl hat nur beschränkte Aussagekraft, da es eher auf die Finanzkraft der Einwohner und nicht auf ihre Anzahl ankommt.

Selbstfinanzierungsanteil / mittel / Ø 18.3 %

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann

3. Überblick Steuergrundlagen

- **Steuerkoeffizient** : 1,1
 - **Steuerindexierung** : 171 %
 - **Kopfsteuer** : CHF 12.00
 - **Hundetaxe** : CHF 160.00
 - **Verzugszins** : 3.75 %
 - **Rückerstattungszins** : 3.75 %
 - **Ausgleichszins** : 3.75 %
 - **Vergütungszins**
 - **Vorauszahlungen** : 0.25 %
- **Die Steuern werden ratenweise erhoben (5-Ratensystem).**

Der Gemeindepräsident geht durch die Zahlen.

4. Ergebnis Budget 2026

Ertragsüberschuss	CHF	72'800
Cash-flow	CHF	1'269'100
Pro-Kopf-Verschuldung	CHF	642
Nettoinvestitionen	CHF	1'520'500
Finanzierungsfehlbetrag	CHF	251'400
geplante Abschreibungen	CHF	1'198'400

5. Investitionsobjekte 2026

Welche Investitionen sind geplant? Hier die Details:

Die Ausgaben	CHF	1'716'000.00
Die Einnahmen	CHF	195'500.00
ergibt Nettoinvestitionen in der Höhe von	CHF	1'520'500.00

Zieht man die Selbstfinanzierungsmarge der Erfolgsrechnung in der Höhe von CHF 1'269'100.00 heran, resultiert der Finanzierungsfehlbetrag von CHF 251'400.00.

Der Finanzierungsfehlbetrag ist die mangelnde Liquidität, die sich aus der Verwaltungsrechnung (Laufende und Investitionsrechnung) ergibt. Ein Fehlbetrag bedeutet eine Zunahme der Schulden.

Allgemeine Verwaltung		483'500.00
Erwerb Grundstücke Illas	73'500.00	
Anpassungen Gemeindekanzlei	10'000.00	
MZA St. Michael	400'000.00	

Weitere Information:

Bei der MZA handelt sich um Planung, Studien, Bewilligung und Baubeginn.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung		62'000.00
Amtliche Vermessung Los 9 Alpgebiete	2'000.00	
Feuerwehr	60'000.00	

Weitere Information:

Bei der Feuerwehr handelt sich um den Ersatz des Tanklöschfahrzeugs (TLF).

Bildung		50'000.00
Ersatz Beleuchtung Schulanlage	50'000.00	

Weitere Information:

Modernisierung in den Schulanlagen: Es ist der Wechsel zu LED vorgesehen (Sicherheit, Gesundheit und bessere Lerneffekte)

Kultur, Sport und Freizeit		45'000.00
<i>Glasfasernetz:</i> Nacherschliessung Neubauten	5'000.00	
<i>Sportanlage:</i> Anschaffung Mähmaschine	45'000.00	

Verkehr und Nachrichtenübermittlung		300'000.00
Investitionsbeitrag Kantonsstrassen	145'000.00	
Wegsanierungen	10'000.00	
Gemeindestrassen, Sanierung Tiefbauwerke, Planungsgelder	110'000.00	
Anschaffung, Ersatz Parkuhranlagen (Anlage Illas)	10'000.00	
Werkhof (Ersatz Schneepflug)	25'000.00	

Weitere Information:

Investitionsbeitrag Kantonsstrassen. Beteiligung der Baukosten.

Wegsanierungen: Es sind diverse Instandhaltungsarbeiten geplant.

Gemeindestrassen: Dies beinhaltet die Belagsarbeiten Riti, Stützmauer Zugang Sportanlage, Planung Sanierung Strasse Illas

Umweltschutz und Raumordnung		412'500.00
Wasserversorgung	170'000.00	
Abwasserentsorgung (Erweiterung und Ausbau)	40'000.00	
Beteiligung 3. Rhonekorrektur	2'500.00	
Sanierung und Ausbau Friedhof	200'000.00	

Weitere Information:

Wasserversorgung: Erweiterung und Ausbau und Umliegungen. Bautätigkeiten von u.a. Sanierung Schieberkammer Polleru, TW-Leitung zu Parz 4448 Achersand.

Volkswirtschaft		167'500.00
Sanierung und Ausbau Bewässerung	77'500.00	
Stromversorgung	90'000.00	

Weitere Information:

Sanierung und Ausbau Bewässerung: Das Spritzwassernetz wird erweitert und ausgebaut. Die Entleerung mittels T-Stück Siphon von Äbibärgeri, Roorbach, Zer altu Schiir.

Die Abklärungen bezüglich Kantonsbeiträge Dritte von Versicherungen laufen.

Stromversorgung: In der Stromversorgung sind Arbeiten für Verkabelungen, Netzausbau und Zählerwechsel budgetiert (Zählerwechsel, diverse Erweiterungsarbeiten und Anpassungen)

FRAGEN UND DISKUSSION

Es liegt keine Wortmeldung vor.

6. Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung 1'017'600.00

(gegenüber Budget 2025 -1 %)

Legislative und Exekutive	118'300.00
Allgemeine Dienste, Bauverwaltung, Verwaltungsgebäude, Mehrzweckanlage St. Michael	899'300.00
<i>Abschreibungen</i>	<i>163'000.00</i>

Öffentliche Ordnung und Sicherheit,

Verteidigung 214'000.00

(gegenüber Budget 2025 -2 %)

Öffentliche Sicherheit, Polizei	5'300.00
Rechtsprechung, allgemeines Rechtswesen	34'100.00
Feuerwehr	113'900.00
Verteidigung	60'700.00
<i>Abschreibungen</i>	<i>51'000.00</i>

Bildung 816'100.00

(gegenüber Budget 2025 +2 %)

Obligatorische Schule, Sonderschulen	808'000.00
Berufliche Grundbildung, Allgemeinbildende Schulen	7'800.00
Übriges Bildungswesen	300.00
<i>Abschreibungen</i>	<i>53'000.00</i>

Weitere Information:

Erhöhung durch Beteiligung Gehälter an Lehrpersonen KG, Primarstufe, Sekundarstufe. +250 CHF pro Schüler mehr gegenüber dem Budget 2025. Zusammen mit den Lehrmitteln und der Unentgeltlichkeit rechnet man mit Aufwandkosten für den Schulbetrieb von 590'000.00.

Kultur, Sport und Freizeit **549'200.00**

(gegenüber Budget 2025 +2 %)

Kulturerbe, Kultur, übrige	49'900.00
Medien	33'000.00
Sport und Freizeit	256'300.00
Kirchen und religiöse Angelegenheiten	210'000.00
<i>Abschreibungen</i>	<i>163'300.00</i>

Weitere Information:

Die 256'300.00 beinhalten den Unterhalt auf dem Sportplatz und Entfernung Tartanbahn, Investitionen in altes Schulhaus, Jugendhaus, Dorfplatz Märtplatz sowie Fuss-, Wander- und Fahrradwege.

Gesundheit **443'400.00**

(gegenüber Budget 2025 -1 %)

Alters-, Kranken- und Pflegeheime	217'700.00
Ambulante Krankenpflege	181'800.00
Gesundheit, Gesundheitswesen, übriges	43'900.00
<i>Abschreibungen</i>	<i>189'700.00</i>

Soziale Sicherheit **346'900.00**

(gegenüber Budget 2025 +14 %)

Invalidität	115'000.00
Alter und Hinterlassene, Familie und Jugend	141'200.00
Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe und Asylwesen, Hilfsaktionen	90'700.00
<i>Abschreibungen</i>	<i>keine</i>

Weitere Information:

Anpassung bei der Finanzierung der Sozialsysteme anhand Budgets des Kantons.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung **839'400.00**

(gegenüber Budget 2025 -9 %)

Kantons- und Gemeindestrassen, Parkplätze und Parkhäuser, Werkhof	771'500.00
Öffentlicher Verkehr	67'900.00
<i>Abschreibungen</i>	<i>349'000.00</i>

Weitere Information:

Senkung hauptsächlich wegen Abschreibungen.

Umweltschutz und Raumordnung **88'100.00**

(gegenüber Budget 2025 +9 %)

Wasserversorgung	Umsatz 210'000 / selbsttragend
Abwasserentsorgung	Umsatz 186'000 / selbsttragend
Abfall	Umsatz 51'500 / selbsttragend

Verbauungen, Arten- und Landschaftsschutz, Umweltschutz, Friedhof und Bestattung,

Raumordnung	88'100.00
<i>Abschreibungen</i>	<i>134'800.00</i>

Weitere Information:

Erhöhung hauptsächlich wegen Abschreibungen.

Naturgefahren bzw. Ereignis Roorbach. Das Überwachungsdispositiv nach den Unwetterereignissen wird erweitert.

Volkswirtschaft

115'100.00

(gegenüber Budget 2025 + 6 %)

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	102'700.00
Industrie, Gewerbe, Handel	5'000.00
Elektrizität	Umsatz 1'385'300 / selbsttragend
Energie allgemein	7'500.00
Abschreibungen	94'600.00

Weitere Information:

Betr. Unterhalt Bewässerungsanlagen: *Abibärgeri*: Flubalmen Leck / Riss im Rohr, Länge ca. 30 m

Wengeri: Reparatur Schacht Wachlgrabu *Staldneri*: Ersatzrohre, Schachtfutter im Milibach

Elektrizität: Dieser Regiebetrieb wird selbsttragend gestaltet. Es wird ein Ertragsüberschuss von CHF 10'500 vorgesehen.

Finanzen und Steuern

-4'502'600.00

(gegenüber Budget 2025 -1 %)

Steuern	-3'348'500.00
Finanz- und Lastenausgleich	-37'000.00
Ertragsanteile, übrige	-1'140'800.00
Vermögens- und Schuldenverwaltung	-49'400.00
Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	-900.00

Weitere Information:

Bei den Steuereinnahmen werden keine wesentlichen Veränderungen erwartet. Es wird im gleichen Rahmen wie im Vorjahr budgetiert.

Verkauf Energie KW Ackersand 1 : voraussichtlicher Gewinn CHF - 170'000 (Budget 2025: CHF -490'000)

Bei Verzinsung langfristigen Finanzverbindlichkeiten wird ein Zins Ø 2.10 % vorgesehen.

Überblick Erfolgsrechnung

Abschreibungen	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
Sachanlagen VV	1'200'557.53	1'208'900	1'132'200
Immaterielle Anlagen VV	41'836.00	11'200	26'000
Investitionsbeiträge	67'271.19	89'400	40'200
Total Abschreibungen	1'309'664.72	1'309'500	1'198'400

Abschreibung bestehendes Verwaltungsvermögen

Die buchmässigen Abschreibungen werden mit insgesamt CHF1'198'400 budgetiert. Die buchmässigen Abschreibungen werden dem jeweiligen Verwaltungsvermögen in den einzelnen Funktionen belastet.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es liegt keine Wortmeldung vor.

Antrag an die Urversammlung

Budget 2026	
Erfolgsrechnung – Ertragsüberschuss	72'800
Nettoinvestitionen	1'520'500

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung das Budget 2026 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

ABSTIMMUNG

Die Versammlung genehmigt das Budget 2026 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Traktandum 6 Information laufende Projekte

- Neugestaltung Friedhof
Gemeinderat André informiert

Dieses Jahr und voraussichtlich auch die nächsten ein bis zwei Jahre wird der Friedhof stark umgestaltet. Nach Fronleichnam beginnt der Bau der neuen Urnenmauer auf der Westseite des Friedhofs. Die Arbeiten dauern bis Anfang Oktober und sind sicher vor Allerheiligen abgeschlossen.

Die Bauarbeiten werden von der Firma Gsponer AG ausgeführt. Die Urnenmauer ist rund 33 Meter lang und wird in zwei Stufen gebaut. Es entstehen dabei zuerst rund 100 neue Urnennischen.

Zusätzlich gibt es eine Reserve für weitere etwa 50 Urnennischen, die vorerst nicht gebaut werden.

Für den Bau ist ein grosser Aushub nötig, da die Mauer bis zu drei Meter hoch ist.

Das Aushubmaterial wird zwischengelagert und drei bis vier Parkplätze werden für die Baustelle genutzt. Während der Bauzeit kommt es zu Lärm und Staub, weshalb ein respektvoller Umgang besonders wichtig ist.

- Neugestaltung Ortdurchfahrt
Gemeinderätin Jasmin informiert

Das Projekt steht im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Umfahrungsstrasse Stalden, durch welche der Transitverkehr aus dem Dorfzentrum verlagert wurde. Ziel der Neugestaltung ist die Anpassung der früheren Hauptverkehrsachse an ihre neue Funktion als Ortsstrasse mit höherer Aufenthaltsqualität. Die Einspracheverhandlungen zur Ortdurchfahrt an der Kantonsstrasse H212 in Stalden wurden durch den Kanton Wallis durchgeführt. Dabei wurden sämtliche Einsprachen mit den Beteiligten besprochen. Die verbleibenden Parteien haben weiterhin die Möglichkeit, ihre Einsprache an den Staatsrat weiterzuziehen, welcher letztinstanzlich über das Projekt entscheidet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass die Umsetzung sobald die letzte Einsprache definitiv entschieden ist, gestartet werden kann. Die Arbeiten erfolgen etappenweise, um die Erreichbarkeit des Dorfes sicherzustellen.

Traktandum 7 Verschiedenes

Der Gemeindepräsident Joël Fischer weist auf die folgenden Themen hin:

Parkverbot auf dem Dorfplatz und vor dem Konsum Stalden

- Lediglich als Hinweis. Oftmals ist es so, dass man solche Hinweise macht an Veranstaltungen, bei denen genau die Anwesend sind, welche sich hier nichts zu Schulden kommen lassen. Wie erwähnt. Wir bitten euch, auf den Pflastersteinen nicht zu parkieren.

Ausserdem - Ausstellung Grand Dixence – 75 Jahre

- Am 5. und 6. Dezember war im Gmeihüs die Ausstellung der Grande Dixence. Dies anlässlich ihres 75 Jahre Jubiläums. Ich hatte grosse Freude, dass wir an der Vernissage über 35 Personen begrüßen konnten. Die Grande Dixence ist ein wichtiger Player für Stalden. Rund die Hälfte der Wasserzinsen, welche die Gemeinde Stalden einnimmt (ca. 1 Mio. / Jahr) kommen von der Grand Dixence. Auch die Schulen haben die Ausstellung besucht und konnten davon profitieren.

Ausserdem – Danke schön Werkhof

- Ausserdem – Ein grosses Dankeschön für den Werkhof, der wiederum einen schönen Christbau aufgestellt hat. Wettbewerb: Wir suchen den schönsten Christbaum

Einladung Neujahrsempfang am 01. Januar 2026

- Joël Fischer lädt alle ein den Anlass zu besuchen. Die Gemeinde würde sich freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es gehen folgende Wortmeldungen ein:

Es wird nach dem der **Neugestaltung Friedhof** gefragt: Bleiben das Gemeinschaftsgrab und die Kindergräber am selben Ort – Gemeinderat André Abgottspon führt aus, dass momentan alles so bleibt, später aber Verschiebungen vorkommen.

Wie sieht das aus betreffend **Lärmschutz** bei der Umfahrung aus?

Gemeindepräsident Joel Fischer antwortet. Es wurden verschiedene Rückmeldungen registriert und an dem Kanton weitergeleitet. Es werden 2 Registerkarten geführt – bestehende Strasse und anschliessend für die Umfahrung Bei dem 2. Teil wird aktiv dann – Grolimund und Partner – gemessen.

Es wird nach dem Thema Gartenzaun im **Hofergraben** gefragt:

Gemeinderat Michel Imseng beantwortete, dass man intensiv an dem Thema arbeitet.

Schluss - Frohe Festtage und alles Gute für das Neue Jahr

Joël Fischer bedankt sich bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Der Dank gilt für Gemeindearbeiter, Kanzlei, Apéro-Bedienung, Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte und allen Anwesende und der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Protokollführer Patrick Berchtold

sig. Joël Fischer
Gemeindepräsident

sig. Patrick Berchtold
Gemeinderatsschreiber